

Blackiella inflata (F. v. M.) Aellen in Nordafrika

Autor(en): **Aellen, Paul**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Candollea : journal international de botanique systématique = international journal of systematic botany**

Band (Jahr): **8 (1939-1941)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-880496>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

BLACKIELLA INFLATA (F. v. M.)

AELLEN IN NORDAFRIKA

VON

Paul AELLEN

Bei der Revision der australischen *Atriplex*-Arten¹ stiess ich in den Herbarien der Universität Genf (Herb. Barbey) und meines Freundes Herrn Dr. A. Huber (Basel) auf eine Pflanze, die Duffour in seinem Exsikkatenwerk der "Société française" 1927 in no. 5564 von Le Kreider (Dep. Oran) als *Atriplex parvifolia* Lowe ausgab. Es war augenfällig, dass die Pflanze falsch bestimmt wurde, und überhaupt in die neue Gattung *Blackiella* (1938) zu stellen sei. Erst nach Drucklegung meiner Publikation wurde ich auf eine Arbeit F. Buxbaums aufmerksam, der — über Sammelergebnisse berichtend — von Sfax (Tunis) eine *Atr. lampifer* beschrieb. Richtig verglich Buxbaum seine Art in erster Linie mit der ähnlichen, australischen *A. halimoides* Lindley, und auf Grund von Abweichungen von dieser Art, stellte er seine neue Spezies auf. Nun ist aber *A. halimoides* in den Herbarien ein Sammelbegriff für verschiedene Arten (*Atr. hymenotheca* Moq., *Blackiella conduplicata* [F. v. M.] Aellen, *B. inflata* [F. v. M.] Aellen, *B. macropterocarpa* Aellen), der eindeutig keiner bekannten Art zuzuweisen ist.

Die Pflanze von Le Kreider steht nun *B. inflata* nahe, und ich zögere bei der grossen Variabilität (Standortsmodifikationen, Altersstufen, echte Variation) von *B. inflata* (z. gr. Teil das *A. halimoides* der Autoren und Floristen) nicht, sie mit *B. inflata* zu identifizieren. Das gleiche ist von *A. lampifer* zu sagen, auch wenn Buxbaum abweichende Merkmale besonders hervorhebt: dünne Zweige, Ganzrandigkeit der Blätter (oberes Blattwerk? Kümmerform?), einziges endständiges, männliches Blütenknäuelchen, ovale Perianthzipfel, schwacher, nur kantiger und sattelförmiger (statt horizontaler)

¹ Vergl. Engler's *Botanische Jahrbücher*, Bd. 68 (1937/38), p. 345-434.

Flügelring des Perianths, seitliches Ausgehen des Würzelchens des Embryos. Alle diese Merkmale konnten auch an reichlichem Material von *B. inflata* aus Australien beobachtet werden. Sie fehlen aber z. T. bei der Pflanze von Le Kreider, die gezähnte Blätter und mehrere endständige männliche Blütenkäucl besitzt und im ganzen den australischen Belegen besser entspricht.

Eine direkte Anfrage an Herrn Le Cesve über den Charakter des Standortes und die Möglichkeiten einer Einschleppung blieb leider unbeantwortet. Ich vermute — wie F. Buxbaum für seinen Standort — eine jüngere Einschleppung aus Australien. Ob die Pflanze schon eingebürgert genannt werden darf, und ob sie sich auf die Dauer halten und ausbreiten kann, sind Fragen, die uns in der Zukunft interessieren werden.

Es folgen die notwendigen Angaben :

Blackiella inflata Aellen in Engl. *Bot. Jahrb.*, Bd. 68, p. 426 (1938) — *Atriplex inflata* F. v. M. in *Trans. Phil. Inst. Vict.*, II, p. 75 (1857) — z. T. — *A. halimoides* Benth. *Fl. Austr.*, V, p. 178 (1870) — z. T., auch der übrigen Autoren — [nicht Lindley !]. — *A. Lindleyi* Domin in *Bibl. Bot.*, XXII, Heft 89, p. 621 (1921) — z. T. [nicht Moquin !]. — *A. lampifer* F. Buxbaum in *Verh. zool.-bot. Ges. Wien*, 1926, LXXVI, p. 44, Abb. 12-16 (1927).

Tunesien : Steppengebiet in der Umgebung von Sfax, April 1924, F. Buxbaum. Beleg (im Bot. Inst. Univ. Wien) nicht gesehen.

Algerien : Dép. d'Oran : Le Kreider, bords du Chott-ech-Chergui, 900 m., 1927, R. Le Cesve (Duffour, Soc. franç., 1927, no. 5564 ; Herb. Barbey, Genf und Dr. A. Huber, Basel).

Die Art ist auch in Europa adventiv beobachtet worden ; allerdings nur an Ablagestellen australischer Wollverunreinigungen.

Basel, 20. Juni 1938.

Nachschrift :

Durch die "Société cénomane d'exsiccata" verteilte Herr Marc Weiller unter no. 3296 unsere Art als *Atriplex lampifer* Buxb. Er sammelte sie am 6. Mai 1938 bei Sfax. Von ihm bekam ich auch Aufschluss über dieses Vorkommen ; seine Angaben lasse ich hier gerne folgen. Er schreibt : " Cette plante est certainement natura-

lisée ; elle se trouvait très abondante (mais en un seul endroit) aux abords mêmes de Sfax dans un champ pierreux et dénudé par ailleurs de presque toute végétation, aux abords mêmes de la grande route Sfax-Tunis..... Comment la plante a-t-elle été importée à Sfax ? Je n'en sais rien. Il me semble que l'introduction par les laines de brebis importées ne soit pas à rejeter ”.

Neuestens fand Herr N. Y. Sandwith die Art auch in den Docks von Sfax (April 1939).
